
RPM_V 1459

[Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim](#)

Pflock

Afrika, südliches Afrika, Namibia oder südliches Angola; laut Inv.-Buch: "Sd. Afrika"; laut Bericht des Hildesheimer Museumsvereins Angra Pequena (Lüderitzbucht)

/ /

Objekt trägt altes Etikett mit Aufschrift: "Süd-Africa. Dr. Höpfner".

Einzelteil

vor 1884

/

Dr. Carl Höpfner

vermutlich Geschenkekonzolut Höpfners aus dem Jahre 1884

Gebrauchsgegenstand

Ethnographica

No attribution

Laut Nzila M. Mubusisi (National Museum of Namibia) und Werner Hillebrecht (Museums Association of Namibia), September 2019, handelt es sich bei dem Objekt um einen Verschluss für ein Kalebassengefäß, nicht um einen Ohr- oder Lippenpflock. Im Ethnologischen Museum Berlin befänden sich kupferne Ohrpflocke der Ovambo, die Höpfner auf seiner ersten Reise gesammelt habe.

vermutlich 1884

als Schenkung

Dr. Carl Höpfner

Dr. Carl Höpfner

- 1884 acquired through Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum Hildesheim) als Schenkung at/from Dr. Carl Höpfner.
- vor 1884 acquired through Dr. Carl Höpfner (08.02.1857 Friedrichslohra bei Nordhausen - 14.12.1900 Denver, Colorado, USA) durch unbekannte Erwerbsart at/from Unbekannt.

Alternative Schreibweise des Namens: Carl Hoepfner. Höpfner hielt sich bei seiner ersten Reise 1882/83 nicht ausschließlich in Angra Pequena auf. Er verbrachte die ersten acht Monate in Mossamedes (Moçâmedes) an der Atlantikküste in Angola, nahe der heutigen Grenze zwischen Angola und Namibia. Über die Burenkolonie Humpata reiste er dann weiter zum Kunene und „durch das Land der Ovambo und Damara“ (Globus 44, 1883, S. 254). Daher kann er ungeachtet der Angabe im Bericht des Hildesheimer Museumsvereins, die 1884 geschenkten Ethnographica seien „sämtlich aus Angra Pequena“, bereits auf seiner Reise dorthin Gegenstände namentlich von den Damara und Ovambo erworben haben.

SL

Pflock, geflochten. Ohr? Lippen? Stöpsel?

2021

05

3

Status

Provenienz in Bearbeitung

PDF

[PDF](#)

„Deutsche Kolonial-Unternehmungen in Afrika: Angra Pequena. Dr. Höpfner im Damara-Land. Die Sibango-Farm in Gabun“, in: Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde, Bd. 44, 1883, S. 254

Bericht des „Vereins für Kunde der Natur und Kunst im Fürstenthume Hildesheim und der Stadt Goslar“ 1.1.1883-1.1.1886, S. 36, Geschenke 1884, Höpfner, Dr., Afrikareisender, „Bogen und Pfeile mit eisernen Spitzen und Federn, eiserne Armspangen, Lanzenspitze, Dolch, Wurfkeule, Perlenstickereien, ein Gefäß von Holz, Kürbisflasche, Beutel und Tuch von buntem baumwollenen Stoff, sämmtlich von Angra Pequena“.

/ /

Ethnologisches Museum Berlin (vormals
Königliches Museum für Völkerkunde Berlin)

https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/rpm_v-1459/